

Konzept Arbeiten mit Absturzgefahr / Projekt:

Dieses Dokument basiert auf dem Standardkonzept oder einer Branchenlösung. (BauAV Art 3 - 5):

Checkliste						Rapport			
Datum	Einweisung	Mitwirkung	Absperrung	Rettung	Partnercheck	Start	Pause	Ende	Unterschrift

Sicherheitsunterweisung

- Es gelten die allgemeinen Richtlinien vor Ort.
- Rauschmittel aller Art sind verboten.
- Die Sicherheit aller Beteiligten und von Drittpersonen hat immer höchste Priorität.
- Bei allen Arbeiten sind die entsprechenden Schutzausrüstungen zu tragen.
- Arbeiten und Bewegungen im nicht abgesperrten Bereich dürfen nur bei Anwesenheit eines Überwachers erfolgen.
- Bereiche mit Absturzgefahr dürfen nur von geschultem Personal mit gültigem Ausweis unter Anwendung der PSAGa betreten werden.

- Bei Arbeiten als PSAGa-Anwender ist mindestens ein zweiter PSAGa-Anwender anwesend.
- Alle Beteiligten helfen mit, die Installationen laufend visuell auf Schäden hin zu überprüfen.
- Die eigene Notfall-Apotheke befindet sich beim definierten Standort und darf nur im Notfall von dort entfernt werden.

- Beteiligte**
- Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass:
- die Sicherheitsunterweisung verstanden wurde
 - die Mitwirkung gewährt wurde
- zusätzlich für PSAGa-Anwender:
- das Konzept verstanden wurde
 - mein aktueller Gesundheitszustand es erlaubt, Einsätze mit PSAGa durchzuführen
 - eine gültige Bestätigung für die Anwendung von PSAGa für meine Person vorliegt
 - meine aktuellen, persönlichen Fähigkeiten für den Einsatz als PSAGa-Anwender genügen

Notfallorganisation bei Personenunfall

Notfallnummer:

112

Einsatzort:

Standort eigene Notfall-Apotheke:

Weiteres:

Name (in Druckbuchstaben)	Firma	Funktion	PSAGa-Anwender Ja/Nein	Telefon	Unterschrift

Vor der Einweisung muss jeder fette Punkt als erledigt markiert sein.		Ja	Nein	N/A	erledigt
1. Kollektivschutz oder technische Mittel für den Zugang und Arbeit in der Höhe nicht oder nur teilweise möglich? (Begründung)					
2. Bestehen weitere besondere Gefährdungen?					
3. Nicht durchbruchssichere Bereiche vorhanden?					
4. Anschlagpunkte vorhanden?					
4.1. Anschlagpunkt 12kN ausreichend?					
5. PSAgA-schädigende Bereiche vorhanden?					
6. Seilzugangs- und Positionierungsverfahren nötig?					
7. PSAgA-Rückhaltesystem anwendbar?					
8. PSAgA-Positionierungssystem anwendbar?					
9. PSAgA-Auffangsystem anwendbar?					
9.1. Ausreichend freier Sturzraum vorhanden?					
9.2. Pendelsturz <2m?					
10. Einsatzfähige PSAgA vorhanden?					
11. Rettung ist jederzeit, innert 10–20 Minuten, mit eigenem Personal und eigenen Mitteln gewährleistet? (benötigtes Personal und Mittel definieren)					
11.1. Rettung nach unten?					
11.2. Rettung nach oben?					
11.3. Erweiterte Rettung?					
11.4. Bei der Rettung zu überwindende Strecke in Meter?					
12. Personentransport in den normal zugänglichen Bereich sichergestellt?					
13. Kommunikation sichergestellt?					
14. Notfallorganisation bei Personenunfall definiert?					
15. Absperrung/Kennzeichnung Gefahrenbereich nötig?					
16. zusätzliche Regelwerke/ Checklisten verwendet?					
17. Verantwortliche Person					

N/A= nicht verfügbar, nicht anwendbar, unzutreffend, keine Antwort

Beschreibung / Massnahmen / Begründung / Skizzen / Bilder / Ausrüstung (zwingend bei jedem **fetten** Punkt / Nummerierung übernehmen)

Grid area for descriptions, sketches, etc.
--